Viertes Bild.

Auf diesem Bilde erblicken wir ein noch dem Kindesalter angehörendes Mädchen, bekleidet mit einem feinen weißen Kleide und kostbarem Sammettuche. Glänzende Halskette, Brosche und Armbänder fehlen auch nicht, und eine stolze Pfauenfeder wiegt sich über ihren zierlich gekräuselten Haaren. So betrachtet sich die kleine, weit über ihr Alter ausgeputzte Dame in einem Spiegel, und ihr Blick scheint auszudrücken: „Ach, wie schön bin ich!“ Wir aber rufen aus: „Pfui, du eitles Ding!“ und damit haben wir diesem Bilde seine richtige Bezeichnung gegeben: Es ist die Eitelkeit. Eitelkeit ist überall ein häßlicher Fehler, besonders häßlich aber